

nehmer seine eigene plausible Erklärung für den Markteinbruch. Ob ein Wärmege-
setz da helfen mag bleibt insofern unklar,
als ein solches noch immer nicht real in
Aussicht steht.

Veranstalter eines Solarstammtischs,
das vielleicht als Fazit der letzten Jah-
re, sollten genügend Geduld mitbringen.
Nicht sofort wird ein solches Angebot an-
genommen, das schlummernde Potential
an DGS-Mitgliedern in der jeweiligen Re-
gion ist jedoch sicherlich größer als man
vermutet. Jedoch sind die Chancen Mit-
glieder für die DGS zu akquirieren durch
eine offene Struktur enorm, aber auch
das geht nicht von heute auf morgen.

Die Möglichkeit für den interessierten
Laien, wie auch für versierte Anlagenbe-
treiber sich Fachwissen in lockerer Ge-
sprächsrunde abzuholen ist mittlerweile

der Magnet für diesen Stammtisch ge-
worden. Der Erfahrungsaustausch wie
auch die Verbreitung neuer Techniken
in lebhaften Gesprächen liefert sozusagen
die Butter auf die Brotzeit dieser
Gesprächsrunde. Der Stammtisch ist ein
gerne erwartetes Vergnügen geworden.

ZUM AUTOR:

► *Dipl.- Ing. (FH) Matthias Hüttmann*
ist Vorsitzender der Sektion Mittel-
franken in der DGS

huettmann@solid.de



Der Fränkische Solarstammtisch findet
immer bei solid statt

NACHRUF AUF RENATE BOHRISCH

Am 31. Juli 2007 verlor die Sektion
Bremen / Weser-Ems ihre Sektions-
vorsitzende Renate Bohrisch infolge einer
kurzen, schweren Erkrankung.

Seit sie 2002 diese Funktion über-
nahm, bekam unsere Sektion stärkeren
Wind unter die Segel. Als ausgesprochene
„Powerfrau“ verband sie unnachahmlich
ein kaum zu bremsendes Engagement
für eine klügere Nutzung von Energie
mit einer großen Warmherzigkeit, durch
die sie andere mitreißen konnte. Das
war auch auf den Bundesdelegiertenver-
sammlungen der DGS zu spüren, wo sie
mit ihrer lebhaften, offenen und kompeten-
ten Art einen bleibenden Eindruck auf
viele Delegierte hinterließ. Sie hat nie am
Leben vorbeigelebt - und starb doch mit
54 Jahren viel zu früh.

Für die Bremer DGS hatte Renate
Bohrisch an der Entwicklung und Durch-
führung der Messe „Solar Bremen plus“
über mehrere Jahre einen wichtigen An-
teil. Sie organisierte dort nicht nur das
Team, um an einem vielgefragten Infor-
mationsstand kompetente unabhängige
Energieinformation zu liefern. Ganz wes-
entlich schuf sie mit „Solar 4 School“
einen wichtigen Messeteil, um einerseits

ungezwungen gerade Kinder- und Ju-
gendliche zusammen mit ihren Lehrkräf-
ten an die Sonnenenergie heranzuführen,
aber auch ein Forum für die teilweise er-
staunlich hochkarätigen Solar-Projekte
aus Schulen zu bieten.

Dabei oft mit extrem knappen Budgets
auszukommen, war eine ihrer Fähigkeiten,
bei der ihr sicherlich ihre langjährigen Er-
fahrungen als überwiegend berufstätige
Mutter von drei Kindern im Alter von 27,
18 und 16 Jahren halfen. Auch wenn ihre
Familie die zentrale Rolle ihres Lebens
spielte, schaufelte sie sich immer wieder
unter erheblichen Zielkonflikten die Zeit
frei, um sich zur Gebäudeenergiebera-
terin im Handwerk weiterzubilden. Und
dann darin schnell eine wachsende und
aktuelle Professionalität zu entwickeln,
wie ihre MitstreiterInnen gerade auch auf
den von ihr mit großer Kontinuität ge-
pflegten DGS-Stammtischrunden immer
wieder feststellen konnten.

Zuletzt hatte sie zwei Jahre lang die
konzeptionelle Leitung eines überre-
gional beachteten Modellprojektes zur
energetischen Sanierung von Sporthallen
inne, u.a. gefördert durch die Bundesstif-
tung Umwelt.



Über ihrer Todesanzeige stand: „... bin
in anderen Räumen“. Unsere DGS-Sek-
tion wird in Erinnerung an ihre Kraft und
Wärme die gemeinsame Aufgabe weiter-
führen.

► *Klaus Prietzel*

Sektion Bremen / Weser-Ems